

„Ronja Räubertochter“ in der Burg

SOMMERFESTSPIELE WIESBADEN In Sonnenberg gibt es vom 16. Juni bis 1. Juli Theater, Poetry Slam und Musik

Von Brigitta Lamparth

WIESBADEN - Es ist einfach eine wunderbare Kulisse für Freiluft-Festspiele: Zum siebten Mal finden die Sommerfestspiele Wiesbaden des Kuenstlerhauses43 in der Sonnenberger Burg statt. Im Mittelpunkt steht diesmal als Eigenproduktion eine beliebte Märchenfigur für die ganze Familie: „Ronja Räubertochter“ kommt am 16. Juni in der Inszenierung von Wolfgang Vielsack heraus.

„Die Proben mit den sieben Schauspielern laufen wieder im ehemaligen Palast-Hotel“, erzählt Vielsack, der mit seiner Frau Susanne Müller in der Oberen Webergasse 43 das Kuenstlerhaus43 mit viel Atmosphäre betreibt und hier seit 13 Jahren freies Theater zeigt.

Ursprünglich habe er bei den Sommerfestspielen noch eine eigene Inszenierung von Shakespeares „Was Ihr wollt“ in der Burg geplant, erzählt Vielsack. Aber er habe sich zum einen wegen der Fußball-Weltmeisterschaft als starke Konkurrenz, zum anderen auch aus finanziellen Gründen für ein kürzeres, kleineres, aber feines Programm entschieden. Das Kuenstlerhaus43, in dem jährlich 140 Veranstaltungen über die Bühne gehen, stemmt die Sommerfestspiele „mit viel Herzblut und Selbstausschüttung“ aus dem Etat, sagt Vielsack.

Neben den insgesamt zehn Vorstellungen von „Ronja Räubertochter“ und Gruppenangeboten für Kindergärten und Schulen gibt es auch zum ersten Mal die „Schreinerei Fleischmann“, bekannt vom SWR, live auf der Büh-

ne. Alice Hoffmann und Timo Sturm bringen ihr Programm am 28. und 30. Juni mit nach Sonnenberg.

Dichterstreit und Krimi-Parodie

„Mord in Aussicht“ lautet das Motto des selbst entwickelten Formats am 21. Juni: eine musikalische Parodie mit zwei Musikern – und einer Leiche aus dem Publikum. „Wir hätten dafür furchtbar gerne Kulturdezernent Axel Imholz gehabt, aber er ist an diesem Abend im Stadtparlament“, lässt Wolfgang Vielsack hinter die Kulissen blicken. Dafür wird es wieder Open-Air-Poetry-Slam in der Burg geben – den größten in Hessen. Der Dichterwettbewerb um den Wiesbaden-Cup findet am 20. Juni statt. Ein Wiederhören

und Wiedersehen gibt es auch mit Klaus Krückemeyer und seinem Team vom hr2-RadioLiveTheater. „Der Heher kehrt zurück“ lautet das Motto am 29. Juni. „Bei so einem Hörspiel in der freien Natur – da wird schon die Fantasie beflügelt“, verspricht Wolfgang Vielsack. Auch darauf darf man gespannt sein.



Vorverkauf bei allen bekannten VVK-Stelle, online unter www.sommerfestspiele-wiesbaden.de oder telefonisch unter 0180-6050400

ZAHLEN & DATEN

vom 16. Juni bis 1. Juli

► **„Ronja Räubertochter“**, Schauspiel für alle ab fünf Jahren, Premiere: 16. Juni, 15.30 Uhr; weitere Aufführungen: 17. Juni, 10.30 Uhr, 18., 19., 20., 21. Juni, 10 Uhr, 23., 24., 30. Juni, 1. Juli, 15.30 Uhr.

► **Dichterstreit auf der Burg**: Hessens größter Open Air Poetry Slam: 20. Juni, 20 Uhr.

► **Mord in Aussicht**, eine Burg sieht rot - Krimi mit Tatort in Wiesbaden: 21. Juni, 20 Uhr.

► **Schreinerei Fleischmann**, mit Alice Hoffmann & Timo Sturm, SWR Comedy: 28. und 30. Juni, 20.15 Uhr.



Eine tolle Kulisse für Freiluft-Theater: Burg Sonnenberg wird Mitte Juni wieder zum Austragungsort für die Sommerfestspiele Wiesbaden. FOTO: Kuenstlerhaus43